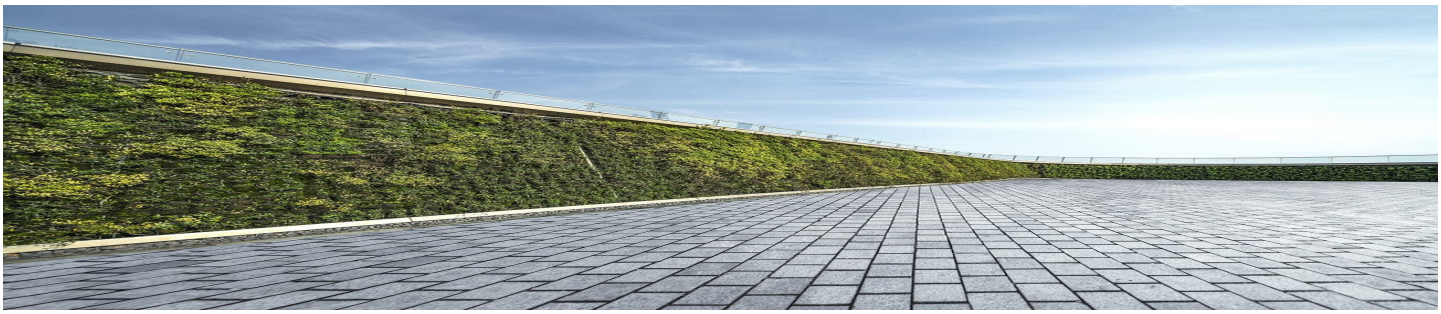
FLASH NOTE

28.02.2022



2021 war ein Jahr der aktiven Verantwortung

Veröffentlicht am
28. Februar 2022

Länge
4 Minuten Lesedauer

84

abgehaltene Versammlungen

95%

genutzte Stimmrechte

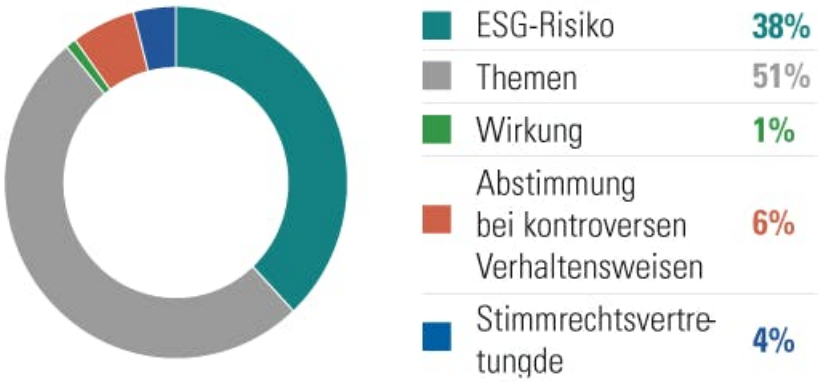
41%

Abstimmungen, bei denen Carmignac mindestens einmal gegen das Management gestimmt hat

Als Teil unseres Engagements zur Verbesserung der Corporate-Governance-Praktiken arbeiten wir aktiv mit den Unternehmen zusammen, in die wir investieren. Wir bewerten ihr ESG-Verhalten, üben unsere Aktionärsstimmrechte aus, helfen bei der Einführung von Best Practices, verdeutlichen unsere Ansichten und ziehen die Geschäftsleitung bei auftretenden Problemen zur Rechenschaft.

Im Rahmen unseres Active-Ownership- Ansatzes führte Carmignac im Jahr 2021 **84** Dialoge mit **74** Unternehmen:

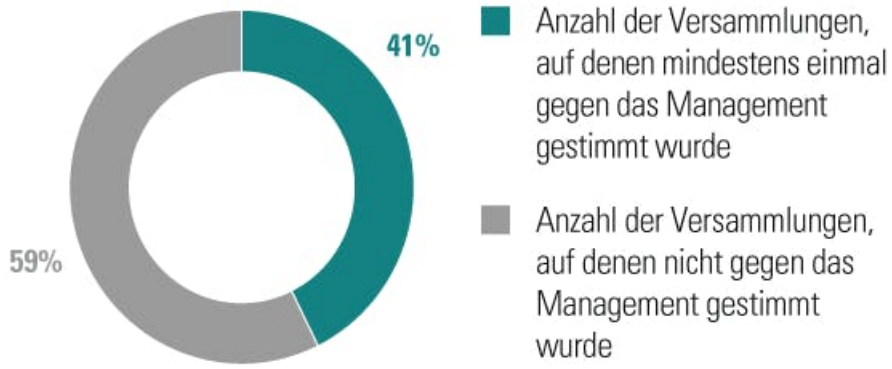
Verteilung der Dialogziele – aktiver Dialog Carmignac 2021



Quelle (Daten): Interne Daten von Carmignac

Als aktive Anleger nutzen wir unsere Aktionärsrechte, um Unternehmen zur Verbesserung ihres CO2-Fußabdrucks, ihrer Personalwirtschaft und ihrer Unternehmensführung zu bewegen. 2021 stimmte Carmignac auf **41%** der Versammlungen mindestens einmal gegen das Management von Unternehmen in unserem Portfolio:

Versammlungen, auf denen für/gegen das Management gestimmt wurde



Quelle (Daten): Carmignac unter Verwendung der Daten von Institutional Shareholder Services

Fallstudie 1 zum aktiven Dialog

TotalEnergies

Sektor: Öl & Gas
Region: Europa
Die Aktie des Unternehmens ist in unserem ESG-Themenfonds Carmignac Portfolio Green Gold enthalten, der in innovative Unternehmen aller Wertschöpfungsketten in den Sektoren erneuerbare Energien und Industrie investiert, die sich aktiv mit dem Klimaschutz befassen oder dazu beitragen.

Ziel(e) des aktiven Dialogs

Im Einklang mit Carmignacs Politik des aktiven Dialogs haben wir uns angesichts der jüngsten Kontroversen um das Engagement des Unternehmens im politisch instabilen Myanmar dazu entschieden, das Unternehmen zu kontaktieren.

Gemeinsam mit dem Team für Aktienanlagen haben wir einen Dialogansatz mit folgenden Zielen festgelegt:

• Gewährleistung eines angemessenen Umgangs mit geopolitischen Risiken im Zusammenhang mit der Präsenz des Unternehmens in Myanmar aufgrund der Gasförderung im Offshore-Gasfeld Yadana;

• Gewährleistung, dass das Unternehmen seine Bemühungen in Bezug auf die Energie- wende den Zielen des Pariser Abkommens entsprechend fortsetzt.

Methode für den aktiven Dialog:

Carmignac hielt es für angebracht, sich direkt mit dem Investor-Relations-Team des Unternehmens in Verbindung zu setzen, um die identifizierten Probleme in Verbindung mit den oben beschriebenen Zielen zu erörtern.

Zusammenfassung des aktiven Dialogs:

Bei unseren Gesprächen mit dem Unternehmen über seine Geschäfte in Myanmar haben wir Einblick in die internen Kontrollen gewonnen, die das Unternehmen zur Überwachung der Situation eingerichtet hat, und wir konnten die Gründe für die Fortführung der Tätigkeit in dieser Region besser verstehen. Das Unternehmen erläuterte die mit einer Entscheidung zum Verlassen des Betriebsgeländes verbundenen

Risiken, auch im Hinblick auf die Sicherheit der Mitarbeitenden vor Ort.

Ferner legte das Unternehmen seine „roten Linien“ für jegliche Beteiligung an einem Projekt in einer politisch instabilen Region dar. Demnach darf die Mitarbeitersicherheit nicht gefährdet werden und es dürfen keine internationalen Sanktionen vorliegen.

Im Hinblick auf die Probleme im Bereich Energiewende konzentrierten wir uns vor allem auf die Bereiche Forschung und Entwicklung, Investitionsausgaben und Umsätze. Unserem Verständnis nach wird das Unternehmen weiterhin in Erdgas als „Brückenenergie“ investieren, um den Weg für die Energiewende zu ebnen. Dabei ist zu beachten, dass Gas seit Januar 2022 im Entwurf der EU-Taxonomie enthalten ist; der CO2-Ausstoß bei der Verbrennung von Gas ist nur halb so hoch wie bei Kohle.

Daneben steigt das Unternehmen auch in die Bereiche Wasserstoff und Biokraftstoffe ein, um nachhaltige Mobilität zu fördern. Wir gehen davon aus, dass TotalEnergies sich weiter intensiv um eine grundlegende Neuausrichtung (die deutlich über die Umfirmierung hin- ausgeht) und eine pragmatische Antwort auf die Herausforderungen des Klimawandels bemüht.

Ergebnis und nächste Schritte

Als Vermögensverwalter müssen wir bei dieser Art von Grauzonen genau hinsehen. Daher haben wir dem Unternehmen fundierte Fragen zu internen Kontrollen und zur Unternehmensführung gestellt, um es in die Pflicht zu nehmen. Ferner haben wir versucht, so viele Informationen wie möglich über die tatsächliche Situation in Myanmar zu sammeln.

Wir wissen, dass das Unternehmen seit unserem Gespräch sowie auf Druck von Nichtregierungsorganisationen und Investoren inzwischen öffentlich erklärt hat, gezielte Sanktionen gegen Myanmars Einnahmen aus Gasprojekten zu unterstützen. Zudem hat es offiziell seinen Rückzug aus dem Land angekündigt. Wir werden die Situation weiter aufmerksam verfolgen.

Da das Unternehmen in den Carmignac Green Gold Fund aufgenommen wurde, ist es außerdem wichtig, seinen Ansatz für den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft im Blick zu behalten.

Carnival corporation & plc

Sektor: Hotelgewerbe, Gastronomie und Freizeit
Region: Nordamerika und Großbritannien (an zwei Börsen notiert)

Mehrere Anleihenfonds von Carmignac sind in das Unternehmen investiert.

Ziel(e) des aktiven Dialogs

Wenn eines der von uns gehaltenen Unternehmen von führenden Datenanbietern ein schlechtes ESG-Rating erhält, versuchen wir als langfristig orientierte Anleger, die Hauptprobleme für das schlechte Rating zu verstehen. Darüber hinaus ermutigen wir die Unternehmen, Maßnahmen zu ergreifen.

Angesichts der Auswirkungen auf die Kapitalallokation ist es wichtig, dass Unterneh- men auf schlechte ESG-Ratings reagieren. Anleger nutzen diese Ratings zunehmend und binden häufig ESG-Kriterien in ihre Anlageentscheidungen ein.

Methode für den aktiven Dialog

Im Einklang mit der Politik des aktiven Dialogs von Carmignac bat das Team für verantwortliches Investieren um ein Gespräch mit dem Unternehmen. Das Team für festverzinsliche Anlagen trug mit seinen Einschätzungen ebenfalls dazu bei, dass die Fragen auf die wichtigsten ESG-Themen zielten.

Zusammenfassung des aktiven Dialogs:

Im Bereich Umwelt haben wir uns mit den Maßnahmen des Unternehmens zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung befasst. Das Unternehmen erläuterte eine Reihe von Initiativen, die es derzeit umsetzt, sowie die Herausforderungen. Bei diesem Gespräch erfuhren wir, dass rückblickende ESG-Analysen die zukunftsgerichteten Abhilfemaßnahmen des Unternehmens nicht vollständig berücksichtigen.

Der direkte Dialog mit dem Unternehmen war für uns äußerst hilfreich. So konnten wir beispielsweise die Planungen des Unternehmens für erste mit Flüssigerdgas betriebene Schiffe (die den Großteil der neuen Aufträge ausmachen) und die künftige Nachrüstung einiger Schiffe mit Wasserstoff nachvollziehen.

Darüber hinaus wurden Kontroversen mit Bezug auf die Abfallwirtschaft als wichtiges Thema identifiziert. Das Unternehmen arbeitet an der Implementierung der seit dem Skandal um Princess Cruises geltenden Empfehlungen und gesetzlichen Anforderungen. Die ergriffenen Maßnahmen zur Lösung des Problems

Empfehlungen und gesetzlichen Anforderungen. Die ergriffenen Maßnahmen zur Lösung des Problems, einschließlich der Definition klarer Ziele für die Abfallreduzierung, wurden erläutert. Beim Thema Soziales haben wir beschlossen, uns bei unserem Dialog auf die pandemiebedingten Probleme aus Sicht der Kunden sowie der Belegschaft zu konzentrieren. Das Unternehmen erläuterte die zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit seiner Mitarbeiter und Kunden ergriffenen Maßnahmen, darunter Hygienepläne.

Ergebnis und nächste Schritte:

Unter dem Strich bestätigte sich im Gespräch mit Carnival, dass die üblichen Pressemeldungen oder ESG-Ratings nur einen Bruchteil der Gesamtinformation vermitteln. Wir führten 2021 einen zweiten Dialog mit dem Unternehmen.

Ende 2021 kam MSCI zu einem ähnlichen Ergebnis und stufte das Unternehmen hoch. Dies bestätigt unsere Einschätzung, dass sich das Unternehmen in die richtige Richtung entwickelt.

Bericht über das Abstimmungsengagement 2021

PDF herunterladen

PDF herunterladen

Weitere Informationen zu unserer verantwortungsvollen Anlagepolitik finden Sie in unserem Abschnitt über verantwortliches Investieren:

Verantwortliches Investieren

Marketing-Anzeige.

Dieses Dokument darf weder ganz noch teilweise ohne vorherige Genehmigung durch die Verwaltungsgesellschaft reproduziert werden. Es stellt weder ein Zeichnungsangebot noch eine Anlageberatung dar. In diesem Dokument enthaltene Informationen können unvollständig sein und ohne Vorankündigung geändert werden. Die Offenlegungsverordnung (Sustainable Finance Disclosure Regulation - SFDR) 2019/2088 ist eine europäische Verordnung, die Vermögensverwalter dazu verpflichtet, ihre Fonds u. a. als solche zu klassifizieren: „Artikel 8" - Förderung ökologischer und sozialer Eigenschaften; „Artikel 9" - Investitionen mit messbaren Zielen nachhaltig machen; bzw. „Artikel 6" - keine unbedingten Nachhaltigkeitsziele. Weitere Informationen finden Sie unter: https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2019/2088/oj?locale=de. Die Bezugnahme auf bestimmte Werte oder Finanzinstrumente dient als Beispiel, um bestimmte Werte, die in den Portfolios der Carmignac-Fondspalette enthalten sind bzw. waren, vorzustellen. Hierdurch soll keine Werbung für eine Direktanlage in diesen Instrumenten gemacht werden, und es handelt sich nicht um eine Anlageberatung. Die Verwaltungsgesellschaft unterliegt nicht dem Verbot einer Durchführung von Transaktionen in diesen Instrumenten vor Veröffentlichung der Mitteilung. Die Portfolios der Carmignac-Fondspalette können ohne Vorankündigung geändert werden. Für bestimmte Personen oder Länder kann der Zugang zum Fonds beschränkt sein. Er darf insbesondere weder direkt noch indirekt einer „US-Person" wie in der US-amerikanischen „S Regulation" und/oder im FATCA definiert bzw. für Rechnung einer solchen US-Person angeboten oder verkauft werden. Der Fonds ist mit einem Kapitalverlustrisiko verbunden. Die Risiken, und Kosten sind in den Wesentlichen Anlegerinformationen (WAI) / im Kundeninformationsdokument (KID) beschrieben. Die Prospekte, VL, WAI / KID und Jahresberichte des Fonds stehen auf der Website https:www.carmignac.de /https:www.carmignac.at zur Verfügung und sind auf Anforderung bei der Verwaltungsgesellschaft bzw. in Österreich bei der Ersten Bank der österreichischen Sparkassen AG OE 01980533/ Produktmanagement Wertpapiere, Petersplatz 7, 1010 Wien, erhältlich. Die Wesentlichen Anlegerinformationen / das Kundeninformationsdokument sind / ist dem Zeichner vor der Zeichnung auszuhändigen. Die Verwaltungsgesellschaft kann den Vertrieb in Ihrem Land jederzeit einstellen. Die Anleger können eine Zusammenfassung ihrer Rechte auf Deutsch unter dem folgenden Link abrufen Absatz 6: https://www.carmignac.de/de_DE/article-page/verfahrenstechnische-informationen-1760 und https://www.carmignac.at/de_AT/article-page/verfahrenstechnische-informationen-1760.